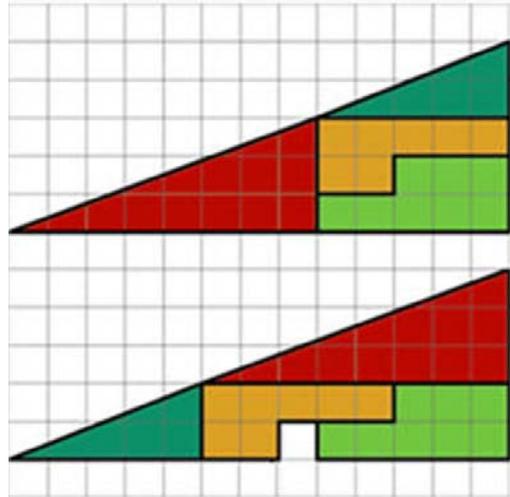


Unterhaltsame Mathematik, 22.01. - 19.02.2014

Die 12 Frauen und Männer waren am ersten Kursabend wie die „Erstklässler“ neugierig auf die Dinge die da kommen sollen. Ausgerüstet mit Schreibutensilien, Taschenrechner, Zirkel und Masstab, waren wir gespannt auf unsern „Mathelehre“ Hans Peter Faessli

Und schon ging es los: Indische Multiplikation: z.B. 97×89 ? Mit Hilfe der Vedischen Mathematik ging das schneller als mit dem Taschenrechner..

Verblüffend! Tangens-Rechnen: ein Schreckgespenst für mich: Aber mit den Erklärungen und Hilfen von Hans Peter habe sogar ich einen kleinen Erfolg buchen können. Ich kenne nun den Winkel der Steigung von Windisch nach Habsburg.



Hanspeter Fässli in seinem Element

Rechnen im 2-er System, so wie der Computer aufgebaut ist, davon hatte ich mal was gehört, aber nun weiss ich auch wie es geht und kann bei meiner Enkelin mitreden.

Die Vorkenntnisse dieser Gruppe sind sehr unterschiedlich. Aber Hans Peter weiss alle zu begeistern. Rechnen macht Spass, wer hätte das gedacht!

Rechnen mit dem Abakus, für mich bis jetzt nur ein Wort im Kreuzworträtsel, ist eines der ältesten Rechenhilfsmittel. Hans Peter hat jedem von uns einen kleinen Abakus angefertigt. Es ist wirklich unterhaltsam einmal keinen Taschenrechner zu benutzen, sondern zu staunen, wie mit einfachen Mitteln in andern Kulturen die schwierigsten Rechenaufgaben gelöst werden. Die Kugeln des „Zählrahmens“ stellen dabei durch ihre Lage eine bestimmte Zahl dar. Herzlichen Dank an Hans Peter für den Suanpan.



Nur glückliche Gesichter

Elisabeth Salchli